



Die Schüler erfuhren mehr über die religiösen Feiertage.

Foto: Schule

Mehr über die Hintergründe

Tag zu Reformation und Allerheiligen

FULDA

Zum 500. Reformationsjubiläum haben die katholischen und evangelischen Religionslehrer der Rabanus-Maurus-Schule unter Federführung der Schulpfarrerin Ivona Linhart mit den Schülern der Jahrgangsstufe 8 einen Projekttag zum Thema „Reformationstag und Allerheiligen“ veranstaltet.

Ziel der Aktion war es, mehr über die kirchlichen Feiertage zu erfahren und sich deren

Hintergründe zu erschließen. Die Heranwachsenden beschäftigten sich mit verschiedenen Projekten, etwa dem Nachstellen von Szenen aus Luthers Leben mit Hilfe von Playmobilfiguren, dem Erstellen eines Kurzfilms und der Recherche zur Entwicklung eines Heiligenquartetts.

Darüber hinaus begaben sich die Schüler auf einen Martin-Luther-Freiheitsspaziergang, der sie von der Schule über die Christuskirche bis zum Schlossgarten führte, auf dem sie verschiedene Aufgaben zum Thema zu lösen hatten. So lernten die Jugendlichen unter anderem auf spielerische Weise, dass der Freiheits-

begriff bei Luther zentral ist und dass der Reformator bereits zu seiner Zeit eingefordert hat, dass der Mensch frei nach seinem Gewissen handeln soll.

Die Mädchen und Jungen hatten viel Spaß und zogen ein positives Fazit. Martin Luther sei ihr nun nähergekommen, äußerte eine Schülerin, und der ein oder räumte ein, „jetzt erst wirklich zu wissen, was es mit den beiden kirchlichen Feiertagen auf sich hat“.

Abgerundet wurde die Beschäftigung mit dem Thema „Allerheiligen und Reformation“ durch die Feier von zwei Gottesdiensten in der Aula der Rabanus-Maurus-Schule und der Christuskirche. kir